

HELIOS Sonnenring

Eine Hommage an das historische Vorbild

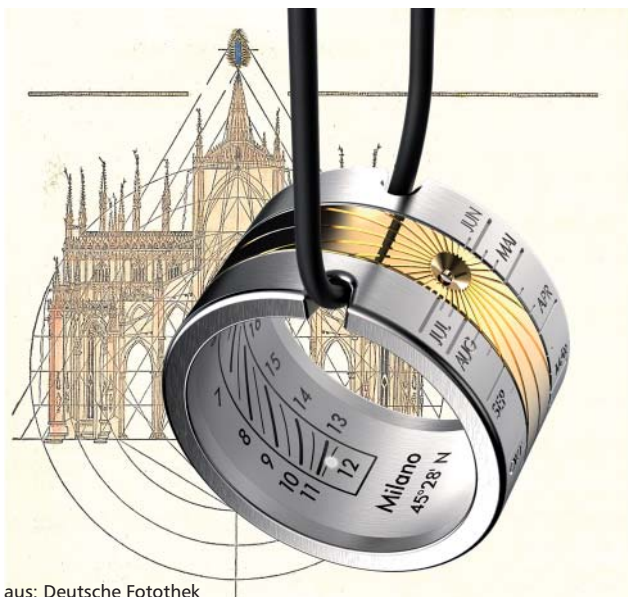
Der Sonnenring kann auf eine fast 400jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken, nicht zuletzt wegen seiner einfachen Handhabung und seinem praktischen Format.

Im 15. Jahrhundert von Peurbach und Regiomontanus erfunden, wurde der Sonnenring - auch Bauernring genannt - vor allem von der Landbevölkerung bis ins 19. Jahrhundert zur unkomplizierten Zeitbestimmung genutzt.

In Funktion und Design vollendet, ist der neue **HELIOS Sonnenring** eine Hommage an das historische Vorbild. Und noch mehr: der Sonnenring ist ein Schmuckstück, das man sowohl mit dem dazugehörigen Kautschuckband um den Hals als auch am Finger tragen kann.

Während die meisten Sonnenuhren die Zeit aus der Richtung der Sonne bestimmen, nutzt der Sonnenring die Sonnenhöhe zur Zeitmessung. Vom Sonnenaufgang steigt die Sonne auf, erreicht mittags ihren Höchststand und verliert dann wieder an Höhe, bis sie abends untergeht. Dieser Tagesbogen der Sonne verläuft je nach Jahreszeit niedrig oder hoch am Himmel, so dass das Tagesdatum bei der Messung berücksichtigt wird. Dazu wird der zentrale Lochblendenring auf das Tagesdatum gestellt. Durch die Lochblende fällt das Sonnenlicht und projiziert einen Lichtpunkt in das Innere des Rings. Dort liest man die Tageszeit an den Stundenlinien ab, nachdem man den Lichtpunkt dem Datum entsprechend positioniert hat.

Die Stundenlinien verlaufen von links, der Wintersonnenwende (Wendekreis des Steinbocks) nach rechts, der Sommersonnenwende (Wendekreis



aus: Deutsche Fotothek

HELIOS Sonnenring Unikat Gold
Mezzogiorno am Mailänder Dom

Bauernring
aus: Bion, N.:
The construction
and principal uses
of Mathematical
Instruments
London, 1758



HELIOS Sonnenring Palladium
Am 21. Juni zeigt der Lichtpunkt gerade 14 Uhr an.

des Krebses). In der Mitte steht der Lichtpunkt zu den Tagundnachtgleichen zum Frühlingsanfang (Widderpunkt) und zum Herbstanfang (Waagepunkt).

Der **HELIOS Sonnenring** zeigt die wahre Ortszeit an. Das heißt, es ist 12 Uhr wahre Ortszeit, wenn die Sonne mittags im Süden ihren Tageshöchststand erreicht. Mit dieser von der Sonne bestimmten Zeit, die nur für den eigenen Längengrad gilt, lebte man noch bis ins 19. Jahrhundert. Erst der aufkommende Eisenbahnverkehr und die Telegraphie machten die Einführung der internationalen Zonenzeiten notwendig. Die aus der Natur abgeleitete Zeit des Sonnenrings, die man auch Sonnenzeit nennt, stimmt daher nicht mit der vom Menschen für seine Zwecke erdachten Zonenzeit (MEZ in Mitteleuropa) überein.

Die Bahn der Sonne am Himmel hängt vom Breitengrad ab, je weiter man nach Norden kommt, desto flacher verläuft die Tagesbahn. Der **HELIOS Sonnenring** ist für mittlere Breiten (50° N) berechnet. Wer es ganz genau haben möchte, bekommt einen Sonnenring, der exakt für die geografische Breite berechnet und gefertigt wird. Der Ort und der Breitengrad werden im **HELIOS Sonnenring Unikat** eingraviert, der dann die persönliche Sonnenzeit am eigenen Ort anzeigt.

Ausführung in geschliffenem Edelmetall mit drehbarem Blendenring aus Messing palladiert oder vergoldet. Stichelgravierte Datumsskala und lasermarkierte Stundenskala. Verpackt in einem Schmuckkarton mit ausführlicher Bedienungsanleitung.

HELIOS Sonnenuhren, Begasweg 3, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611 - 185 11 06, info@helios-sonnenuhren.de